

INFOKAMPAGNE

„Bauern decken den Tisch“

Welche Vielfalt die Landwirte des Bezirks in die Küchen bringen, veranschaulichen nun die neuen Kulturtafeln.

VON MATTHIAS SEEFRAENZ

STOCKERAU Viel Wissenswertes über die heimischen Kulturen kann man jetzt beim Spaziergehen erfahren. Die Bezirksbauernkammer hat - unter anderem - auf einem beliebten Spazierweg hinter der Stockerauer Marienhöhe an den Feldrändern neue Infotafeln aufgestellt. „Diese Tafeln sind sehr wichtig, sie zeigen die Vielfalt auf unseren Feldern und sorgen für mehr Verständnis für die ländliche Produktion“, findet Bürgermeisterin Andrea Völkl. 200 Tafeln hat die Bezirksbauernkammer im gesamten Bezirk auf den Feldern neben den Spazierwegen aufgestellt. Die Schilder beschreiben die unterschiedlichsten Kultu-

ren, die im Bezirk angebaut werden. Die Feldfrüchte werden detailliert beschrieben und mit wissenswerten Daten und Fakten ergänzt. So erfährt man zum Beispiel, welche Lebensmittel aus einer Sojabohne hergestellt werden können. Oder auch, dass alleine in Österreich 120 Sorten von Erdäpfeln angebaut werden, 80 Prozent davon in Niederösterreich. Interessant ist auch die Veranschaulichung, wie viel man auf einer Fläche produzieren kann. Auf einem Quadratmeter Feld wächst Weizen für zwölf Semmeln. „Die Bauern decken den Tisch, wir wollen dem Spaziergänger verbildlichen, wie seine Semmel entsteht“, informiert



▲ Viel Freude über die neuen Tafeln bei allen Beteiligten: Kammerobmann-Stellvertreter Karl Strohmayr, Kammerrat Hannes Zehetner, Kammerobmann Josef Hirsch, Bürgermeisterin Andrea Völkl, Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Lorenz Mayer, Bezirksbäuerin Magdalena Grabler und Kammerrätin Andrea Lorenz. Foto: Matthias Seefranz

Lorenz Mayer, Vizepräsident der NÖ Landwirtschaftskammer. Insgesamt findet man diese Tafeln in neun verschiedenen Orten - von Simonsfeld über Stetten und Harmannsdorf bis nach Stockerau. Sie bleiben über die ganze Saison stehen, 2024 werden sie an neuen Spazierwegen aufgestellt.

Mehrheit der Landwirte schafft Blühflächen

Viel Platz wird auch dem Thema Biodiversität eingeräumt und das nicht nur auf den Tafeln. Alleine im Bezirk Korneuburg sind

derzeit 3.200 Hektar für diese Flächen vorgesehen, erklärt die Bezirksbauernkammer. Die überwiegende Mehrheit der Landwirte nimmt am österreichischen Programm für umweltgerechte Landwirtschaft (kurz ÖPUL) teil. Sie verpflichten sich, auf einem Teil ihrer Acker- und Grünlandflächen insektenfreundliche Pflanzen wie zum Beispiel unterschiedliche Kleesorten anzubauen. Diese Flächen dürfen erst nach der Blüte gemäht werden. Beim Lokalausgang wurde deutlich, wie sehr dies von Faltern und Wildbienen geschätzt wird.



▲ Der Sparkassaplatz war einer der „Hotspots“. Foto: Karin Widhalm

rund um den Sparkassaplatz, bei der Bushaltestelle in der Judithastraße und am Bahnhof konfrontiert war. „Die Leute haben Angst bekommen“, schildert er. „So wie's jetzt war, war's noch nie“, erzählt der Stockerauer. Čorković führte Gespräche mit dem Polizeikommando Stockerau, Bezirkskommando Korneuburg und Landespolizeikommando: Die Polizei reagierte mit erhöhter Präsenz, erklärt Čorković. „Ich bin der Meinung,

es ist besser, präventiv zu wirken.“ Der Sicherheitsgemeinderat hat mit Anrainern gesprochen: Die große Präsenz sorgte „für ein sehr sicheres Gefühl in der Stadt“. Er lobt die Exekutive für ihr Vorgehen, die ihre Arbeit hervorragend mache und „großartige Einsatzbereitschaft in den letzten Wochen“ vorgezeigt habe. Er hofft, dass die beruhigte Situation auf Dauer anhält und die Polizei ihr Bemühen fortsetzt. -kw-

Meine Region KURZ NOTIERT

Gemeinderat lobt Einsatz der Polizei

STOCKERAU Sicherheitsgemeinderat Alen Čorković (FPÖ) hat Kontakt mit der Polizei aufgenommen, nachdem er mit Anrainern-Beschwerden wegen Lärmbelästigung und Unruhen

LEUMUNDSZEUGNIS GEFÄLSCHT

„Trotz edlen Motivs hamma ein Problem“

Es war ein kleines soziales und juristisches Drama, das sich in einem Fälschungsfall am Gericht abspielte. Der Richter hatte aber nicht viel Wahl bei der Urteilsfindung.

VON CHRISTIAN PFEIFFER

STOCKERAU Es ging in einem Fall am Landesgericht Korneuburg um die Fälschung eines besonders schützenswerten Dokuments - eines Leumundszeugnisses. Dieses brauchte ein 53-Jähriger, um aus einer AMS-Maßnahme als Bademeister im Freibad Stockerau fix übernommen zu werden. Sein nicht ganz abwegiger Gedanke, dass das mit zwölf Vorstrafen nichts werden würde, veranlasste ihn zu der Fälschung.

Er ließ sich von der Stadtgemeinde im Mai einen Strafregisterauszug erstellen, der - wenig überraschend - die zwölf Fehltritte enthielt. Dass er damit keine Chance haben würde, war ihm sofort klar, also kürzte er die amtliche Auskunft auf lediglich vier Delikte, was ihm inhaltlich auch nicht viel weitergeholfen hätte. Aber: „Ich wollt' unbedingt den Job haben.“ Dass die handwerklich amateurmäßige Fälschung bereits am übernächsten Tag, als er sie der Stadtgemeinde als „sein“ Leumundszeugnis per Mail schickte, aufflog, war kein Wunder.

„Das kann doch nicht gutgehen“, sah Richter Manfred Hohenecker nicht viel Sinn im Tun des Angeklagten und befand: „Das grenzt an Dummheit.“ Da fand er im Angeklagten durchaus einen Verbündeten in der Sichtweise, der sich aber nicht mehr anders zu helfen wusste, um arbeiten zu gehen. Das Motiv nannte der Richter



▲ Richter Manfred Hohenecker hatte es mit einer eher seltenen Spezies von Angeklagten zu tun - einem Beschuldigten mit „edlem Motiv“. Foto: Christian Pfeiffer

„edel“, was nichts daran änderte, dass „wir trotzdem ein Problem haben“.

Trotz des Motivs, der geständigen Verantwortung und der nichts beschönigenden Aussage des 53-Jährigen kam Hohenecker nicht um eine teilbedingte Verurteilung herum. Das Urteil: sieben Monate Freiheitsstrafe, davon zwei unbedingt. Der Hinweis des Richters, dass er die zwei Monate möglicherweise mit Fußfessel verbringen könnte, sollte er eine Beschäftigung finden, war eher niederschmetternd als aufbauend. Denn jetzt sind es 13 Vorstrafen, was die Jobsuche nicht befördern dürfte.



DER ZERRISSENE

POSSE MIT GESANG IN 3 AKTEN VON J. N. NESTROY



27.07. - 20.08.

WWW.FESTSPIELE-STOCKERAU.AT

KARTEN Wien Ticket oeticket.com und im Bürgerservice der Stadtgemeinde Stockerau

THEATERFEST NIEDERÖSTERREICH kultursommer niederösterreich STADT STOCKERAU

FELSEN BÜHNE STAATZ Das Musical von STEPHEN CLARK, HELEN EDMUNSON und JOHN CAMERON **MIT DER MUSIK DER „GIPSY KINGS“** 21.7. bis 12.8.2023 13. Musical UNTER STERNEN

Infos und Tickets online auf www.felsenbuehne-staatz.at